

# „Daliy Digital – Data & Information Literacy“

Bericht vom 8. Potsdamer I-Science Tag 2019

Luzian Weisel



Der diesjährige Potsdamer I-Science Tag setzte sich am 15. Juli 2019 – so die Ansage der beiden Initiator Prof. Dr. Antje Michel und Prof. Dr. Stephan Büttner – thematisch mit den Konzepten „Data Literacy“ (DL) und „Information Literacy“ (IL), mit deren Beziehung zueinander, mit ihrer wissenskulturellen Besonderheit sowie mit Konzepten ihrer Vermittlung auseinander. Unter dem Motto „Daliy Digital – Data & Information Literacy“ konnten Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland gewonnen werden, die einen grundlegenden Überblick und Diskussionsansatz zu den drängenden Fragen, Herausforderungen und Perspektiven gaben.

„Data Literacy“ und „Information Literacy“ würden zu Schlüsselqualifikationen für die Teilhabe an einer digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt. Folgende Fragen bildeten – so die Veranstalter weiter – den informationsdidaktischen Fokus des diesjährigen I-Science Tages:

- Was sind „Data Literacy“ und „Information Literacy“ in einer digital geprägten Lebens- und Arbeitswelt und wie ist das Verhältnis zueinander?

- Für wen sind diese Schlüsselkompetenzen gesellschaftlich relevant und was für konkrete Anforderungen stellen unterschiedliche Wissenskulturen an diese Kompetenz-Sets?
- Welche informationsdidaktischen Vermittlungskonzepte sind für die Entwicklung von „Data Literacy“ und „Information Literacy“ konzeptionell angemessen und didaktisch praktikabel und welchen Stellenwert haben digitale Vermittlungskonzepte?

Die Tagung war als interdisziplinäres Austauschformat konzipiert. Ausgehend von zentralen Forschungsperspektiven und Praxiskonzepten der Informationswissenschaften, wurde ein transdisziplinärer Dialog mit Wissenschaftlern aus thematisch angrenzenden Bereichen, wie z. B. der Pädagogik, der Medien- und Kommunikationswissenschaften, dem Design und Bauingenieurwesen oder der Informatik gefördert. Die Tagung bot Impulse für Medienschaffende und Journalisten. Sie wurde im Rahmen des Erwerbs eines Leistungsnachweises von Studierenden der Informationswissenschaften für Studierende der genannten Fachrichtungen geplant und durchgeführt.

Für den langjährigen Beobachter der „Information Literacy“ (IL)-Entwicklungen gab es im Kern nichts wesentlich Neues zu erfahren. Dies gilt aber nicht für die Beziehung zwischen IL und „Data literacy“ (DL); genauer, was muss ich z. B. tun, um „data literate“ zu werden? Wie hilft mir hier das „IL“-Instrumentarium – traditionell aus dem Bibliothekskontext oder von außerhalb stammend? Spannend fand der Berichterstatter dies im Beitrag von Frau Prof. Tauch, Fachbereich Bauingenieurwesen, im Blick auf die durch Geoinformationssysteme adressierten Anliegen: Was kann IL dieser Disziplin bieten? Und in umgekehrter Richtung, von Frau Prof. Langer vom Fachbereich Design: Wie kann beispielsweise Design die Ausprägung von IL und DL fördern? Hier fiel u. a. das Stichwort „Kreativität“!

Intention von Frau Prof. Michel ist es, den Transfer des Instrumentariums von IL zu DL anzuregen. Bisher entwickeln sich – so ihre Einschätzung – mindestens drei Fachcommunities in Deutschland weitgehend oh-



ne Bezug zueinander: die klassische, aus dem Bibliotheksbereich und auch den Informationswissenschaften kommende IL-Community, die ebenfalls aus den Bibliotheks- und Informationswissenschaften verortete Data „Management“ Literacy-Community und die interdisziplinär, v. a. durch Informatik und Statistikwissenschaften geprägte DL-Community. Letztere drohe gerade, eigenständige Strukturen aufzubauen, das „Rad“ der Vermittlungsformate neu zu erfinden und wenig auf Wissenstransfer zu verwandten Communities zu setzen. Dies betrachtet sie hinsichtlich eines nachhaltigen Aufbaus von Expertise in der Vermittlung von Kompetenzen im integrierten Umgang mit Daten, Information und Wissen mit Sorge. Daher war es den Veranstaltern auf dem I-Science Tag ein Anliegen, mit diesem Format Experten aller drei Communities erstmals in Deutschland zusammen zu bringen. Frau Prof. Michel hat hier einen Startvorteil, weil sie in ihren Lehrverpflichtungen fakultätsübergreifend wirkt (Potsdamer Modell) und sich sowohl im Hochschulforum Digitalisierung beim Arbeits- und Förderungsschwerpunkt für DL-Curricula engagiert. Zur Vermittlung und didaktischen Umsetzung von DL und IL sowie dem Digitalen Datenmanagement als Berufsfeld im Kontext der „Data Literacy“ forschen und lehren neben „Potsdam“ auch die informationswissenschaftlichen Studiengänge an der Hochschule Hannover, der Humboldt-Universität zu Berlin sowie im DIPF - Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt am Main. Referierende dieser Einrichtungen stellten ihre entsprechenden Aktivitäten vor. Damit sind sie – so die Wertung des Berichterstatters – anschlussfähig für die „Empfehlungen zu den Berufs- und Ausbildungsperspektiven für den Arbeitsmarkt Wissenschaft“ des Rates für In-

formationsinfrastrukturen (RfII) vom Juli 2019, akzentuiert in dessen Empfehlungen „Digitale Kompetenzen – dringend gesucht“.

Mit rund 70 Teilnehmenden fand der diesjährige I-Science Tag an der FH Potsdam insbesondere bei Dozierenden und Studierenden nicht das Echo, welches sich die Veranstalter erhofft hatten. Ein Grund dafür war sicher die Lage des Termins am klausur- und prüfungsintensiven Ende des Sommersemesters.

Über diese Veranstaltung wurde via klassischer (z. B. Potsdamer Neueste Nachrichten vom 16.07.2019 „Googeln allein reicht nicht“) und über die sozialen Medien – synchron und zeitversetzt – berichtet. **I**

Weitere Informationen zum „8. Potsdamer I-Science Tag“:

- Das Programm:  
[https://i-science-tag.fh-potsdam.de/wp-content/uploads/2019/06/Flyer\\_I-Science\\_Final.pdf](https://i-science-tag.fh-potsdam.de/wp-content/uploads/2019/06/Flyer_I-Science_Final.pdf)
- Die Vortragenden:  
<https://i-science-tag.fh-potsdam.de/vortragende/>
- Berichterstattung mit Fotos unter dem Hashtag #Iscieday in Twitter:  
<https://twitter.com/IScienceDay>,  
<https://twitter.com/DGInfo/status/1150690231143849985>

.....  
**Prof. Dr. Luzian Weisel**

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für  
Informationsinfrastruktur  
luzian.weisel@fiz-karlsruhe.de  
.....